



Kunstkritiker Pino Nicoletti, Matera (Italien) schreibt im April 2016 über

MAURA PATRIZIA ZOLLER

Die Künstlerin schreibt: „Ich möchte den Betrachter mit meinen Farben betören und ihm viel Raum für Fantasie lassen. Ausserdem wünsche ich mir, dass er dazu angeregt wird, eigene Träume real werden zu lassen.“

Patrizia erschafft farbenfrohe und ausdrucksvolle Bildwerke voller Magie. Und sie tut dies mit grosser Leidenschaft, viel Gefühl und voller Hingabe. Entlang eines Studienpfades, der mit verschiedenen Materialien und einer sehr interessanten Technik gestaltet wurde, werden abstrakte Bilder auf moderne Art und Weise eingesetzt. Die eindrucksvolle Farbfolge und das dichte Bildmaterial fordern uns dazu auf, auf den Leinwänden nach verschiedenen Interpretationswegen zu suchen. Bei einigen Werken fällt ein starker und kontrastreicher Einsatz von Farbschattierungen auf, die sich so undurchdringlich wie das Magma eines Vulkans über die Leinwand ergiessen.

Bei anderen Werken wiederum entfaltet sich eine leichte und weiche Transparenz in einem überschwänglichen Licht aus weissen Farbsträngen. Innerhalb dieser Transparenz entstehen schlichte und essentielle Bereiche in den Hauptlinien, die in der nahezu ätherischen Farbe auslaufen. Mit intensiven und bisweilen fliehenden Pinselstrichen wird ein Ineinanderfliessen der Farben erzielt, die ein lebensbejahendes und poetisches Thema bestimmen und versteckte Emotionen aus den Tiefen der Seele zum Vorschein bringen. Die Leinwände werden von den Primärfarben Gelb, Rot und Blau dominiert, die die Bereiche der Bildoberfläche mit immer wieder neuer Wirkung hervortreten lassen.

Patrizia erkundet die Natur und die Welt auf tiefgründige Art und Weise mit Variationen von reiner, abstrakter und vollkommener Farbe, während die Bilder aus einer genauen Überlegung heraus entstehen, die mit einer sorgfältigen Abwägung des kompositorischen Gleichgewichts des Werkes auf diese einzigartige Poesie der Bilder abzielt.

Indem sie versucht, die sensorischen Eigenschaften der Oberflächen und des Materials Farbe zu maximieren, unterstreicht Patrizia deren Potenzial, bestimmte Vorstellungen zu wecken.

PINO NICOLETTI

April 2016